



laufende Nummer: 3/2022

PROTOKOLL

über die Sitzung des Gemeinderates

am	22.06.2022	im Gemeindeamt	Maria Ellend
Beginn	19:00 Uhr	Die Einladung erfolgte am	15.06.2022
Ende	19:55 Uhr	durch E-Mail.	

Anwesend waren:

Die Mitglieder des Gemeinderates:

Bgm. Dr. Jürgen Preselmaier	(ÖVP)	GGR Willibald Fritz	(SPÖ)
Vizebgm. Werner Büchelhofer	(ÖVP)	GR Ing. Christian Atzmillner	(SPÖ)
GGR Elisabeth Huber	(ÖVP)	GR Karin Kammlander	(SPÖ)
GGR Markus Steurer	(ÖVP)	GR Otto Zwesper	(SPÖ)
GGR Ing. Bettina Greigeritsch-Huber	(ÖVP)		
GR Sabine Schneider	(ÖVP)		
GR Horst Vidmar	(ÖVP)		
GR Roman Rausch, MA	(ÖVP)		
GR Doris Schlagenhafen	(ÖVP)		
GR Stefanie Schneider BEd	(ÖVP)		
GR DI (FH) Reinhard Jurin	(ÖVP)		
GR Daniel Greigeritsch	(ÖVP)		
GR Ing. Andreas Jurin	(ÖVP)		

Entschuldigt abwesend: GGR Ing. Dominik Dam (ÖVP)
GR Ruth Moser (SPÖ)

Schriftführerin: GGR Elisabeth Huber

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Jürgen Preselmaier

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.



Tagesordnung:

- Pkt. 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Pkt. 2) Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
- Pkt. 3) Partnerschaftsvereinbarung mit der Fa. Ökowerk
- Pkt. 4) Vertrag mit der Fa. Ökowerk betreffend Bienenfresserwand und Grüngürtel
- Pkt. 5) 10. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
- Pkt. 6) Finanzierungsvertrag Hochwasserschutz Getreidegasse
- Pkt. 7) Vereinssubventionen 2022
- Pkt. 8) Bericht vom Prüfungsausschuss
- Pkt. 9) Zurverfügungstellung einer Fläche zur Errichtung eines neuen Wertstoffzentrums durch den Abfallverband Schwechat

Pkt. 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Dr. Preselmaier begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Pkt. 2) Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung

Da keine Einwendungen eingegangen sind, gilt das Protokoll vom 27.04.2022 als genehmigt.

Pkt. 3) Partnerschaftsvereinbarung mit der Fa. Ökowerk

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Abschluss der beigelegten Partnerschaftsvereinbarung mit der Fa. Ökowerk GmbH im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb einer Photovoltaikanlage genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Anlage 1: Partnerschaftsvereinbarung mit Fa. Ökowerk

Pkt. 4) Vertrag mit der Fa. Ökowerk betreffend Bienenfresserwand und Grüngürtel

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Abschluss des beigelegten Vertrages mit der Fa. Ökowerk GmbH betreffend Errichtung einer Bienenfresserwand und eines Grüngürtels genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Anlage 2: Vertrag mit Fa. Ökowerk betreffend Bienenfresserwand und Grüngürtel

Pkt. 5) 10. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Bürgermeister Dr. Jürgen Preselmaier erläutert die vorliegenden Unterlagen und berichtet über erforderliche Abänderungen im Vergleich zur öffentlichen Auflage.

Die eingelangte Stellungnahme der ASFINAG wird ebenfalls zur Kenntnis gebracht und bei der Beschlussfassung vollinhaltlich berücksichtigt.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Begutachtung durch die Abteilung RU7 (DI Steyrer) sowie der Abteilung Baudirektion-Naturschutz (Dr. Haas) haben sich im Vergleich zur öffentlichen Auflage die folgenden Änderungen ergeben.

Änderungen im Vergleich zur öffentlichen Auflage

Punkt 1: Umwidmung von „Grünland-Abfallbehandlungsanlage“ (Ga) und „Grünland-Materialgewinnungsstätte (Folgenutzung Land- und Forstwirtschaft) in „Grünland-Photovoltaikanlage“, „Grünland-Grüngürtel“ (Ggü-4 [ökologische Entwicklungsfläche] und Ggü-5 [-Bienenfresserwand]) im Bereich der Grundstücke 848 bis 857, KG Haslau an der Donau

Im Vergleich zur öffentlichen Auflage erfolgen beim Punkt 1 folgende Abänderungen:

- Der Bereich Grüngürtel-Bienenfresserwand wird an anderer Stelle gewidmet.
- Im Bereich des Grundstückes 857 wird jener Bereich, der als Forst gekennzeichnet ist, als Grünland – Land- und Forstwirtschaft gewidmet.



- Die Flächen, welche im Rahmen der Übergangsbestimmungen nach § 53 Abs. 16 des NÖ ROG 2014 gewidmet werden, werden mit einem Zusatz zur Widmungssignatur (-1) kenntlich gemacht.

Punkt 2: Umwidmung von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ (Glf) in „Verkehrsfläche-öffentlich“ (Vö), im Bereich des Rastplatzes Maria Ellend an der Autobahn A4 (Grundstück 376/3, KG Maria Ellend)

Im Vergleich zur öffentlichen Auflage erfolgen beim Punkt 2 folgende Abänderungen:

Entsprechend den Bestimmungen des § 14 Abs. 1 des NÖ Raumordnungsgesetzes erfolgt eine Kenntlichmachung des Rastplatzes, da es sich unter Berücksichtigung eines Schreibens der ASFINAG um einen Bereich handelt, welcher als Teil einer überörtlichen Planung zuzuordnen ist. Die Widmung von Verkehrsfläche-öffentlich kann somit entfallen und der Bereich der Autobahn sowie der Raststätte wird als Bundesstraße Autobahn A4 kenntlich gemacht.

Die Stellungnahme der ASFINAG, welche zum Umwidmungsverfahren abgegeben wurde, wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und insofern behandelt, als diese beim Beschluss zur Umwidmung vollinhaltlich berücksichtigt wird.

Punkt 3: Umwidmung von „Grünland-Park“ (Gp) und „Verkehrsfläche-öffentlich“ in Widmung in zwei Ebenen [unten/oben] „Verkehrsfläche-privat/Verkehrsfläche-öffentlich“ (Vp/Vö) und „Verkehrsfläche-privat/Grünland-Park“ (Vp/Gp) im Bereich der Grst. 71, 70/3 und 70/4 KG Maria Ellend

Im Vergleich zur öffentlichen Auflage erfolgen beim Punkt 3 folgende Abänderungen:

Es wurden die Signaturen entsprechend der Planzeichenverordnung geringfügig korrigiert.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die beigelegte Verordnung zur 10. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes laut Planzahl 7585-07/21 des Ingenieurbüros für Raumplanung, DI Thomas Hackl, beschließen.

Der Antrag wird nach dem Vorlesen der Verordnung einstimmig angenommen.

Anlage 3: Verordnung 10. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Pkt. 6) Finanzierungsvertrag Hochwasserschutz Getreidegasse

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Abschluss des beigelegten Finanzierungsvertrages betreffend Hochwasserschutz Getreidegasse genehmigen.

Die Kostenschätzung der gesamten förderbaren Kosten beläuft sich auf rund € 950.000,00.

Der Finanzierungsanteil des Bundes beträgt 46,90 % und somit € 445.550,00.

Der Finanzierungsanteil des Landes beträgt 36,90 % und somit € 350.550,00.

Von der Gemeinde Haslau - Maria Ellend ist ein Anteil von 16,20 % zu tragen, das bedeutet somit eine Summe von voraussichtlich € 153.900,00.

Die Vergabe der Bautätigkeiten erfolgt über die Förderstelle des Landes.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Anlage 4: Finanzierungsvertrag Hochwasserschutz Getreidegasse

Pkt. 7) Vereinssubventionen 2022

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge für das Jahr 2022 Subventionen an ortsansässige Vereine und Verbände in der Gesamthöhe von € 12.630,00 beschließen:

€ 2.200,00 Pfarre Maria Ellend - Haslau

€ 2.070,00 Blasmusik Haslau - Maria Ellend

€ 1.600,00 SC Haslau - Maria Ellend

€ 520,00 jeweils für folgende 13 Vereine:

Chor pro musica, Jagdgesellschaft Haslau, Jugend HME, Fellnasen AG,

Fischereiverein, NÖ Senioren Haslau - Maria Ellend, Pensionistenverband,

Perchtenverein, Stockschiützenverein, Tennisverein Haslau - Maria Ellend,

Tennisverein Jugendförderung, Theaterverein „Öllender Bühne“, Volleyballverein

Der Antrag wird einstimmig angenommen.



Pkt. 8) Bericht vom Prüfungsausschuss

GR Horst Vidmar berichtet über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 01.06.2022.

Pkt. 9) Zurverfügungstellung einer Fläche zur Errichtung eines neuen Wertstoffzentrums durch den Abfallverband Schwechat

Bürgermeister Dr. Jürgen Preselmaier erläutert, dass der Abfallverband Schwechat beschlossen hat, ein neues Wertstoffzentrum für die Gemeinde Haslau - Maria Ellend zu errichten, da die bestehende Anlage nicht mehr zeitgemäß und zu klein ist und somit den künftigen Anforderungen nicht mehr entspricht. Um die weiteren Planungen vornehmen zu können, wurde unsere Gemeinde vom Abfallverband ersucht, im Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss zu fassen, dass von der Gemeinde ein geeignetes Grundstück zur Verfügung gestellt wird. Nach Überprüfung aller vorhandenen Möglichkeiten wurde schließlich eine Grundstücksfläche nördlich des Sportplatzes als bestmöglicher Standort ins Auge gefasst, wobei diesbezüglich noch die Flächenwidmung abgeklärt werden muss. Im Zuge der Planungen werden außerdem sowohl der aktuelle Standort als auch sonstige Alternativen nochmals geprüft. Zudem soll auf Anregung von GGR Willibald Fritz bei der zuständigen Verkehrsbehörde BH Bruck an der Leitha um Genehmigung eines Linksabbiegestreifens auf der Landesstraße B9 bei der östlichen Ortseinfahrt von Haslau an der Donau angesucht werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dem Abfallverband Schwechat eine Grundstücksfläche im erforderlichen Ausmaß zur Errichtung eines neuen Wertstoffzentrums für die Gemeinde Haslau - Maria Ellend zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der Anforderungen betreffend Größe, Lage, Erschließbarkeit und Eigentumsverhältnisse werden diesbezüglich die nördlich vom Sportplatz befindlichen Grundstücke Nr. 348 und 351/1, jeweils EZ 12, KG Haslau an der Donau, als am geeignetsten erachtet und für die weiteren Planungen vorgeschlagen.

Der Antrag wird mit 16 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung (GR Ing. Christian Atzmillner) angenommen.

Bürgermeister Dr. Jürgen Preselmaier schließt um 19:55 Uhr die Sitzung.

Im Anschluss: nicht öffentlicher Teil der Gemeinderatssitzung

Anlagen:

Anlage 1: Partnerschaftsvereinbarung mit Fa. Ökowerk

Anlage 2: Vertrag mit Fa. Ökowerk betreffend Bienenfresserwand und Grüngürtel

Anlage 3: Verordnung 10. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Anlage 4: Finanzierungsvertrag Hochwasserschutz Getreidegasse

Vorsitzender: Bgm. Dr. Jürgen Preselmaier

Für die ÖVP-Fraktion: GGR Elisabeth Huber

Für die SPÖ-Fraktion: GGR Willibald Fritz

Schriftführerin: GGR Elisabeth Huber

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am
genehmigt/abgeändert/nicht genehmigt.